

Färber-Zeitung.

Organ für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur,
Farbwaaren und Suntpapierfabrikation, Droguenhandel,
Spinnerei und Weberei.

Redacteur und Herausgeber: Dr. M. Reimann,
Privatdocent der Färberei-Wissenschaften in Berlin.

Französische Ausgabe: „Journal de Teinture de M. Reimann.“

Jährlich erscheinen 48 Wochen-Nummern, zur Hälfte mit natürlichen Stoffmustern versehen, auch Maschinen-Zeichnungen in lithogr. Tafeln und Holzschnitten. Preis des Jahrgangs 5 Thlr. = 8 fl. 45 Kr. rhein. = 10 fl. öster. W. (Banknoten.) = 20 Fres. bei allen Buchhandlungen und Postämtern; unter directer Zusendung im deutsch-österreichischen Postverein pro Quartal 5 Sgr., für das Ausland verhältnißmäßig mehr. Einzelne Nummer 5 Sgr. Alle Zuschriften sind an den Redacteur Herrn Dr. M. Reimann (Berlin, Holzmarktstr. Ecke Andreasstr.) zu richten.

Inhalt.

	Seite		Seite
Erläuterungen zur Muster-Beilage	145	Färberei der Seide	148
Die Erkennung des Saffranins in Substanz ic.	146	Kurze Berichte aus der Fachliteratur	148
Färberei wollener und halbwoollener Doubles	147	Leichtflüchtige Phosph	149
Färberei der Tuche	147	Fragen zur Anregung und Beantwortung	149
Lappenfärberei	147	Frage-Beantwortung	150
Druckerei der Wolle	148	Farbwaaren-Preise	150
Färberei der Wolle	148	Bacanzyn-Liste	150

Erläuterungen zur Muster-Beilage.

1. Roth mit künstlichem Alizarin u. Catechubraun auf Kattun.

Das Roth ist in mehrfach erwähnter Art mit essigsaurer Thonerde und künstlichem Alizarin hergestellt. Zur Herstellung des gleichzeitig damit aufgedruckten Dampfbraun diente folgende Masse.

Dampfbraun mit Catechu.

Auf 8 Liter Masse.

4 Pfd. Catechu werden in Wasser abgekocht, absetzen gelassen und die klare Flüssigkeit durchgeseiht. Das so gewonnene Decoct versetzt man mit 1 Pfd. essigsaurer Thonerdebrühe von 6° B. und verdickt mit ¼ Pfd. Gummi Tragant. Wenn die Druckmasse fertig ist, rührt man in dieselbe noch 1 Pfd. schwefelsaures Blei (Poudre française) ein.

2. Wasserblau auf Baumwollengarn mit Zinn-oxid-Beizung.

Die hier veranschaulichte Farbe wurde nach dem in No. 16 Seite 123 beschriebenen Verfahren dargestellt.

3a. Reseda auf Shoddywolle (Tücher.)

Auf 100 Pfd.

Man siedet mit 10 Pfd. Alaun und 5 Pfd. Weinstein und färbt aus mit 5 Pfd. Alaun, 2½ Pfd. Weinstein, etwas schwefelsaurem Indigo, 6 Eimern Blauholzabkochung und 3 Pfd. Sommerröthe (Krapp).

3b. Orange auf Kunstwolle (weiße Strümpfe.)

Man siedet mit 15 Pfd. Quercitron, 1 Pfd. Cochenille, 3 Pfd. Weinstein, 3 Pfd. Zinnsalz und 3 Pfd. Zinncomposition.